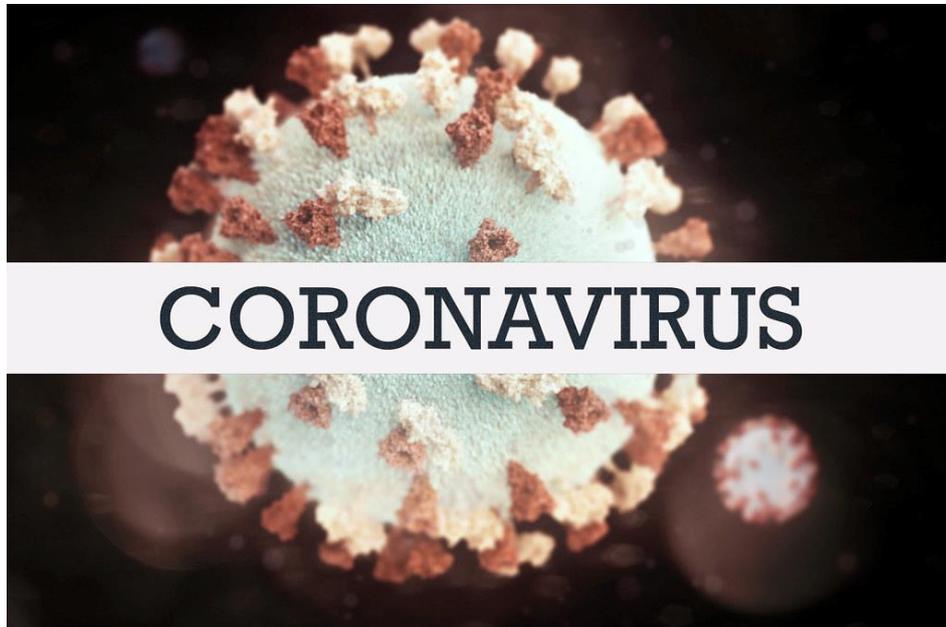


Maßnahmen zum Hygiene- und Infektionsschutz



ALK- und LoQ-Parcours der ginko Stiftung für Prävention

Allgemeine Regelungen:

- Zugang zum Parcours haben nur gesunde Schüler/innen.
- Die Abstandsregelung von mindestens 1,50 Meter sollte zwischen den Parcourskräften, den Stationsbetreuer/innen und den Schüler/innen durchweg eingehalten werden.
- Der empfohlene Mindestabstand kann an den Parcoursstationen unter den Schüler/innen nur schwer eingehalten werden. Deshalb ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für alle Beteiligten erforderlich und verpflichtend, um den Schutz vor gegenseitiger Ansteckung zu erhöhen.
- Die ginko Stiftung für Prävention führt einen detaillierten Plan über die stattgefundenen Einsätze an den Schulen in NRW mit Aufführung der Kooperationspartner/innen und eingesetzten Parcoursmitarbeiter/innen. So lässt sich bei einem positiven Corona-Fall die mögliche Infektionskette schnellstmöglich zurückverfolgen und alle Beteiligten können zeitnah informiert werden.

Hygienemaßnahmen

- Vor und nach jedem Klassendurchlauf waschen sich alle Beteiligten gründlich die Hände.
- Es stehen kontaktlose Desinfektionsmittelspender zur Verfügung, die von allen Beteiligten zu benutzen sind.
- Auf die Einhaltung der Hust- und Niesetikette ist zu achten: Abstand halten, in die Armbeuge statt Hand niesen/husten, Taschentücher nur 1x benutzen.

Reinigungsmaßnahmen

In der aktuellen Situation wird die Reinigung der Parcours intensiviert:

- Die genutzten Oberflächen der Stationen und Stationsmaterialien (z.B. Tablets, Magnetkarten, Rauschbrillen, etc.) werden nach jeder Kleingruppe desinfiziert.
- Die Reinigung der Kontaktflächen steht im Vordergrund.
- Jeder Parcours verfügt über eine Grundausstattung zur Reinigung und die jeweiligen Schulen müssen theoretisch nichts zur Verfügung stellen.
In den Hygieneboxen befinden sich: Kontaktlose Desinfektionsspender, verschiedene Desinfektionsmittel für Hände und Materialien, Reinigungstücher, Zewa-Boxen, Hygiene-Handgel, Einwegmasken sowie Stoffmasken.

Vorgehensweise für den laufenden Parcoursbetrieb

Generelles

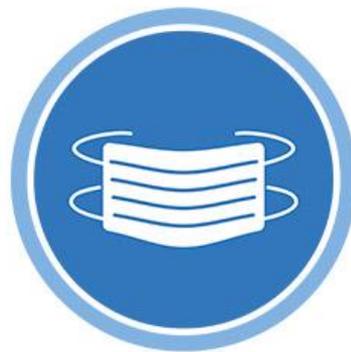
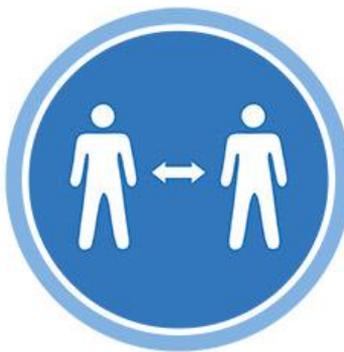
- Auf den Mindestabstand von mind. 1,5 m. zu den (Mit-)Schüler/innen an den Stationen achten.
- Die Gruppeneinteilung erfolgt nicht über die Stationskärtchen sondern mit dem Durchzähl-Prinzip oder nach der Klassenliste.
- Pro Gruppe gibt es nur eine Person, die für den Laufzettel und die Notizen zuständig ist. Diese/r Schüler/in erhält einen Kugelschreiber der jeweiligen Kampagne, die er/sie behalten kann.
- Wenn die Zeit durch die Vermeidung des Materialkontaktes an den einzelnen Stationen oder die Auslassung einer Station zu lange sein sollte, dann kann die Stationszeit gekürzt werden. Dafür besteht später die Möglichkeit, im Plenum tiefer ins Gespräch zu kommen und weiterführende Fragen der Schüler/innen zu klären bzw. der Fachkraft für Suchtvorbeugung mehr Zeit einzuräumen.
- Die Siegerehrung kann nicht wie gewohnt stattfinden. Hierfür gibt es unterschiedliche Alternativen:
 - a) Verschiedene Werbeartikel in der Anzahl der Klassengröße werden auf einen Tisch gelegt und die Schüler/innen können sich nacheinander (Platz 1 bis 5) jeweils ein Give-away aussuchen und kein weiteres anfassen.
 - b) Allen Parcoursteilnehmenden wird ein Give-away ausgeteilt und nach der Reflexionsrunde vor ihm/ihr hingelegt.

ALK-Parcours

- Station 5 ist optional (Rauschbrillen). Die Materialien vor jeder Neubenutzung intensiv reinigen. Die Station kann aufgrund des intensiven Materialkontaktes oder aufgrund von Zeitproblemen auch ausgelassen werden.
- Auf möglichst wenig Materialkontakt achten. Zum Bearbeiten der Aufgaben an den Stationen muss nicht jede/r Schüler/in alles anfassen.
- Station 1,2 und 4 könnten grundsätzlich ohne Materialkontakt erfolgen. Lediglich die Stationsbetreuung sollte hierbei die Materialien bedienen, bewegen bzw. die Notizen und Punkte für die Gruppe festhalten.

LoQ-Parcours

- Die Tablets (Station 1 und Station 5) werden nur von den Stationsbetreuer/innen bedient.
- Bei den Kärtchen von Station 2 (Argumentationen) auf gründliche Säuberung achten.
- Die Durchführung von Station 3 (Atemtrainer) ist nur möglich, wenn alle Schüler/innen genügend Abstand (mind. 1,5m.) voneinander haben. Hier ist die Hygiene und Aufmerksamkeit aller Beteiligten ganz besonders wichtig. Ist nicht genügend Platz vorhanden, wird diese Station aufgrund des fehlenden Spuckschutzes nicht durchgeführt.
- Station 4 (Entspannungsstation) kann normal durchgeführt werden, allerdings muss hier auf den erhöhten Reinigungsbedarf der Kopfhörer geachtet werden. Alternativ können diese Station und das Thema auch gut mündlich besprochen und diskutiert werden.
- Station 6 (Schadstoffzigarette) sollte größtenteils mündlich ausgeführt werden, damit die Schüler/innen nicht alle Karten durcheinander anfassen.



Kontakt

Landesfachstelle Prävention
der Suchtkooperation NRW

ginko Stiftung für Prävention
Kaiserstraße 90, 45468 Mülheim an der Ruhr

Parcourskoordination: Julia Beus
E-Mail: j.beus@ginko-stiftung.de
Telefon: 0208 - 300 69 50
Mobil: 0152 – 536 77 550